

RS OGH 1990/2/22 7Ob515/90, 5Ob249/02g, 10Ob59/08m, 1Ob9/21m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.02.1990

Norm

ZPO §73 Abs2 IIa

Rechtssatz

§ 73 Abs 2 ZPO zählt jene Fälle, in denen eine Frist durch den Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe einschließlich der Beigebung eines Rechtsanwaltes unterbrochen wird, keineswegs erschöpfend auf.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 515/90
Entscheidungstext OGH 22.02.1990 7 Ob 515/90
Veröff: RZ 1990/73 S 174
- 5 Ob 249/02g
Entscheidungstext OGH 17.12.2002 5 Ob 249/02g
Veröff: SZ 2002/174
- 10 Ob 59/08m
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 10 Ob 59/08m
Vgl auch; Beisatz: Eine sinngemäße Anwendung des § 73 Abs 2 ZPO ist für alle denkbaren Wiedereinsatzfälle geboten. (T1)
- 1 Ob 9/21m
Entscheidungstext OGH 28.01.2021 1 Ob 9/21m
Auch; Beisatz: Nach Rechtsprechung und Lehre wird aus den im Gesetz ausdrücklich angeordneten Unterbrechungsfällen ein allgemeines Schutzprinzip abgeleitet und eine Unterbrechungswirkung bei allen einer Notfrist unterliegenden Prozesshandlungen bejaht. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0036250

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.03.2021

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at